

Niederschrift

zur 1. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 21.08.2019	18:30-20.27 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Monika Fiedler ,

Fraktion DIE LINKE.

Gerold Sachse ,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer , Kai Hamacher , Sabine Niels ,

SPD-Fraktion

Dr. Dr. Franz H. Berger ab 19.01 Uhr, Juliane Meyer entschuldigt, im nichtöffentlichen Sitzungsteil anwesend, Sebastian Rausch entschuldigt, Elke Wagner im nichtöffentlichen Sitzungsteil abwesend, dafür Dr. Dr. Berger,

FDP-Fraktion

Petra Schumann ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich , Jürgen Gebauer ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Matthias Rudolph ,

Verwaltung

Franka Koch , Christfried Tschepe , Thomas Weber , Stefan Wichary ,

Gäste:

11 Gäste

Abwesend

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe entschuldigt,

Alternative für Deutschland (AfD)

Enrico Biagini entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die 1. Sitzung des Hauptausschusses und heißt alle Anwesenden recht herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind zunächst 12 (ab 19.01 Uhr vollständig) Mitglieder des Hauptausschusses und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Erste Beigeordnete, Herr Wichary, weist ausführlich darauf hin, dass Personalangelegenheiten (Nebentätigkeit des Bürgermeisters DS/015) auf der Grundlage der Kommunalverfassung § 36 (2) i.V. m. § 10 der Hauptsatzung im nichtöffentlichen Sitzungsteil beraten und diskutiert werden müssen. Der Beschluss kann durchaus öffentlich gefasst werden.

Die Drucksache war in die öffentliche Tagesordnung aufgenommen worden, da der Bürgermeister ausdrücklich dafür geworben hatte, seine Nebentätigkeit transparent zu gestalten.

Sollte eine nunmehr doch öffentliche Diskussion erfolgen, kann dies zur Rechtswidrigkeit und ggf. zu Schadensersatzansprüchen führen. Deshalb wird empfohlen, die Diskussion in dieser Sache nichtöffentlich zu führen.

Frau Wagner stellt den Antrag, die Drucksache in die nichtöffentliche Sitzung zu verlagern, wogegen Herr Koch formell Widerspruch anmeldet.

In der anschließenden Abstimmung (ohne Bürgermeister) wird 7 Ja, 4 Nein und 1 Enthaltung abgestimmt. Der TOP wird 15.1. in der nichtöffentlichen Sitzung.

Zustimmung mit Änderung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 4 Wahl des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Der Bürgermeister bittet um Bildung einer Wahlkommission. Alternativ dazu ist es möglich, mit einem einstimmigen Beschluss eine offene Wahl durchzuführen.

Herr Sachse spricht sich angesichts der Übereinkunft mit den Fraktionen in der konstituierenden SVV dafür aus, eine offene Wahl durchzuführen. Hierüber wird abgestimmt.

Zustimmung: einstimmig

Nunmehr wird von der BFZ-Fraktion Herr Kai Hamacher vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

In einer offenen Wahl wird der Vorschlag einstimmig bei 1 Enthaltung angenommen. Er erklärt, die Wahl anzunehmen und bedankt sich für das Vertrauen.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Wahl einer oder mehrerer Vertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Herr Aulich schlägt Herrn Zänker als stellv. Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Auch hier wird zunächst darüber abgestimmt, auf eine geheime Wahl zu verzichten und eine offene Wahl durchzuführen. Einstimmig sprechen sich alle dafür aus, eine offene Wahl durchzuführen.

Anschließend wird Herr Zänker einstimmig bei 3 Enthaltungen zum stellv. Vorsitzenden bestimmt.

Er nimmt die Wahl an und bedankt sich.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 6 Niederschriften vom 15.05, 23.05. und 19.06.2019

Zu den Niederschriften gibt es keine Einreden.

TOP 7 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erinnert an die deutsch-polnische Veranstaltung in Erinnerung und Mahnung an den Beginn des 2. Weltkriegs.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

TOP 9 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 9.1 Änderung Jagdnutzungsvorschrift

7/DS/027

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es eine Unschärfe in der Formulierung der Vorschrift gab, die einem engagierten Bürger aufgefallen ist (Pflichtschießen = ein Trainingsschießen), da nicht die Pflicht besteht, diese Dienstleistung in Anspruch nehmen zu müssen. Der Stadtforst hat eine redaktionelle Änderung klargestellt.

Es gibt keine Nachfragen oder Diskussionsbedarf.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 9.2 Informationen zur Vermarktung der Baugrundstücke im Wohnbau- gebiet "Ketschendorfer Feldmark II" 7/IV/006

Der Vorsitzende berichtet, dass sich der Stadtentwicklungsausschuss für eine stufenweise Vermarktung zunächst auf lokaler und regionaler Ebene (Presse, Internet) ausgesprochen hat. Erst wenn diese schleppend läuft, soll auch in den Verkehrsmitteln geworben werden. Herr Tschepe gibt den Hinweis, dass hinreichend publiziert werden muss (wenigstens eine überregionale Zeitung). Das war auch Bestandteil eines entsprechenden Antrages im Stadtentwicklungsausschuss, um das Verfahren nicht angreifbar zu machen, 45 T€ für die Werbung zu investieren.

Kenntnisnahme

TOP 9.3 Beachvolleyballanlage am Pneumant Sportforum**7/DS/012**

Herr Sachse spricht gegen diesen Beschlussvorschlag, er ist gegen einen Beachvolleyballplatz, da es ausreichende alternative Möglichkeiten gibt. Der Änderungsantrag der DIE PARTEI sollte auch abgelehnt werden, denn es handelt sich beim Flunkyball um eine vorgeschlagene Sportart, bei der vor allem Alkohol konsumiert wird.

Herr Fischer findet die Äußerungen nachvollziehbar und aus monetärer Sicht wird er sich enthalten (Folgekosten, Versandung der vorhandenen Anlage, Instandhaltungskosten etc.).

Herr Petenati bittet ausdrücklich um Unterstützung für das Vorhaben.

Zustimmung Ja 9 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0**TOP 9.4 Außenanlagen Jagdschloß, Parkplatz****7/DS/004**

Herr Fischer macht deutlich, dass zunächst in der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und in der Fortsetzungssitzung im nichtöffentlichen Teil die Varianten vorgestellt wurden. Es wurde dort sehr begrüßt, keine Stellplatzanlage auf dem Areal des Jagdschlusses zu errichten (Beschlussvorschlag 2).

Beschlussvorschlag 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass auf dem Jagdschlossgrundstück keine Stellplatzanlage errichtet wird.

Die geänderte Gestaltung der Fläche ist den Stadtverordneten in Varianten zur Beschlussfassung vorzulegen, bevor mit der Genehmigungsplanung für die Außenanlagen begonnen wird.

Zustimmung**TOP 9.5 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wohnmobilpark) hier: Einleitungsbeschluss****7/DS/001**

Herr Zänker spricht sich dafür aus, dass die Fläche neben einem FFH-Gebiet als Rückzugsort für die Tier- und Pflanzenwelt möglichst unberührt erhalten werden muss. Er erwartet mit der vorgesehenen Nutzung einen Konflikt. Er wird dem Vorhaben nicht zustimmen.

Herr Sachse gibt den Hinweis, dass es um den Einleitungsbeschluss des Änderungsverfahrens geht und im Verfahren geschaut werden muss, ob und mit welchen Auflagen sich das Vorhaben Wohnmobilpark umsetzen lässt.

Herr Fischer hält eine wirtschaftliche Betreibung angesichts der Lage (kein Badegewässer etc.) für fraglich.

Der Vorsitzende schließt aus der hier inhaltlichen Diskussion, dass doch noch Beratungsbedarf besteht. Herr Fischer beantragt daraufhin einen entsprechenden Antrag. Er beantragt, die Drucksache noch einmal in die Ausschussrunde zu verweisen.

Verweisung Ja 7 Nein 6 Enthaltung 1**TOP 9.6 Bebauungsplan Nr. 115 "Rückbau Kreuzungsbauwerk Kupferlake B 168" hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB****7/DS/003**

Herr Fischer berichtet über eine zu kurze Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss, die Fa. Reuther hätte dabei sein sollen (Beteiligung). Mögliche andere Varianten wurden nicht ausreichend beleuchtet. Er führt Pionierlösungen (Umfahrung) an, die offensichtlich auch nicht geprüft wurden. Auch die Fahrtstrecken durch die Stadt der Fa. Reuther sind zu beachten.

Herr Petenati Thema betont, dass die Thematik nicht neu ist, immer wieder eine Lösung verschoben wurde und die Fa. Reuther solange ruhig blieb. Er stellt heraus, dass es sich um ein existenzielles Problem für Reuther handelt.

Der Bürgermeister gibt noch ergänzende Informationen und führt aus, dass es für den damaligen Brückenbau Gründe gab, die heute nicht mehr existieren. Das Bauwerk ist also verzichtbar und erstmals könne man über den Rückbau reden. Reuther ist im ehem. Pintsch-Areal ansässig, vielleicht gibt es auch künftig weitere Firmen, die ihre Zukunft dort und im Industriestand Fürstenwalde sehen und ihre Güter auch auf dem Spreeweg verbringen wollen. Die Führung von Schwerlasttransporten durch die Innenstadt ist für die Straßen verschleißend und der Aufwand/die Instandsetzung wäre dann größer als ein Rückbau.

Frau Wagner gibt zu bedenken, dass mit der Brücke ein kurzer Weg für Fürstenwalder um in Natur und Wald zu kommen gewährleistet wird. Sie bittet, abzuwarten wie sich die Windkraftanlagenherstellung und Fa. Reuther entwickelt, bevor die Brücke rückgebaut wird.

Herr Sachse meint, wir sollten und müssen den Industriestandort stärken und dafür dieses Hindernis beseitigen, da kein Einfluss auf den Autobahnausbau und auf das Land besteht.

Herr Tschepe berichtet, dass jetzt nur die Möglichkeit im BPlan-verfahren geprüft wird, ob der Rückbau dann tatsächlich möglich ist.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 9.7 Neue Abschnittsbildung Emma-Reich-Straße

7/DS/010

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss vom 07.03.2019 zur DS-Nr.: 6/DS/856 wird aufgehoben.

Es wird die Bildung des

2. Abschnitts der Emma-Reich-Straße vom Heuweg bis zur Kabelwerkstraße/ Annemirl-Bauer-Straße und des

3. Abschnitts der Emma-Reich-Straße von der Kabelwerkstraße/ Annemirl-Bauer-Straße bis zur Langewahler Straße beschlossen.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.8 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ausschreibung und Vergabe von Stromlieferungen **7/DS/008**

Herr Koch bittet, im darauffolgenden Ausschuss zu berichten.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Empfehlung zur Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 22.08.2019

Der Bürgermeister vertritt die Auffassung, dass der Hauptausschuss eine koordinierende Funktion hat und die Diskussion sowie Ergebnisse in den Fachausschüssen aufgreifend, die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet und die Tagesordnung abstimmt. Deshalb steht erstmals ein entsprechender TOP auf der Tagesordnung, um entsprechende Empfehlungen zu erarbeiten. Die Sitzungen der SVV müssen effizienter und kürzer werden, um weitere zusätzliche Sitzungen oder Folgetermin zu vermeiden.

Herr Koch sieht darin eine zusätzliche bzw. doppelte Arbeit, da Anträge, Ergänzungen, Absetzen von TOP´s öffentlichkeitswirksam in der SVV getätigt werden.

Herr Rudolph möchte dahin kommen, dass die Einladung zur SVV erst nach den entsprechenden Empfehlungen aus dem Hauptausschuss erstellt wird. Die Sitzungskette ab 2020 wird entsprechend so aufgestellt.

TOP 11 Informationen der Verwaltung

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der DLRG-Kreisverband beim Bundesverband um die Austragung der Deutschen Seniorenmeisterschaft 2020 in Fürstenwalde bewerben möchte (Teilnehmerzahl rd. 1.000). Dafür wären umfangreiche Vorentscheidungen durch die Stadt notwendig (vollständige Schließung des Schwapps, div. Sporthallen für Bereitstellung von Unterkünften und Verpflegungsstützpunkten sowie Abendveranstaltung). Er informiert im Einzelnen, dass damit vor allem im Schwapp auch Umsatzeinbußen verbunden sind (28 T€) und bittet um Meinungsäußerungen, wie sich die Fraktionen dazu stellen.

Herr Koch bittet bis zur SVV Gelegenheit zu geben, sich in den Fraktionen zu beraten.

Herr Wichary wird bis dahin detaillierte Übersicht der Aufwendungen zur Entscheidungsfindung aufbereiten.

Auf Antrag von Frau Fiedler wird dem Vertreter der DLRG einstimmig Rederecht erteilt.

Herr Kubler, Vors. des DLRG-Kreisverbandes informiert, dass die Meisterschaft ein Wochenende nach Ostern (16. bis 19.4.2020) stattfinden soll. Die DLRG wird auch Einnahmen erzielen (Startgelder) und sich an den Unkosten beteiligen können, diese jedoch nicht allein und in voller Höhe stemmen können.

Auf den Hinweis von Herrn Wichary auch mit dem Landkreis ins Benehmen zu kommen, verspricht Herr Dr. Berger, den Kreistag für diese außerordentliche öffentlichkeitswirksame Veranstaltung zu sensibilisieren.

Die Anwesenden erreichen Einigkeit darüber, in der SVV eine Grundsatzentscheidung zu fassen. Herr Wichary meint, die sauberste Lösung wäre bei einer positiven Entscheidung, die bekannten Aufwendungen zu ermitteln und dem DLRG einen Zuschuss zu gewähren.

Herr Rudolph berichtet über die Zusammensetzung des Kassenkredits:

486.000 € Inanspruchnahme Kassenkredit auf dem Konto der Sparkasse

4.000 € Guthaben bei einer anderen Bank

4.175.000 € Guthaben bei einer weiteren Bank

5.786.000 € ein Äquivalent in € des bekannten CHF-Kredites

rd. 2,1 Mio € Inanspruchnahme Kassenkredit insgesamt

1,7 Mio€ Stand der Sonderposten

Damit wäre der Beschluss der SVV aus der vorangegangenen Wahlperiode erfüllt (sofern der Kassenkreditbedarf unter 4 Mio€ fällt, ist eine Entscheidung darüber zu treffen, wie mit dem CHF-Kredit weiterverfahren). Die letzte Prolongation des CHF-Kredites ist bei der Dt. Bank deshalb nur bis 9.9.2019 vorgenommen worden. Der Bürgermeister stellt eine Entscheidungsgrundlage zu einer der nächsten Sitzungen in Aussicht, wie der CHF-Kredit zurückgeführt werden kann.

Der Break-even-Kurs hat sich von 1,4949 verschlechtert auf 1,4990, das liegt daran, dass die Stadt im CHF einen Zinssatz zu zahlen hat. Dagegen gibt es bei einer anderen Bank für die Inanspruchnahme des Kassenkredites einen Negativzins in €. Für die insgesamt knapp 5,8 Mio€ würde die Stadt demnach 20.000 € erhalten, während beim CHF umgerechnet 13.000 € bezahlt werden müssen.

Herr Fischer bittet, das ausführliche Zahlenmaterial schriftlich nachzureichen. Herr Koch verweist auf die Protokollausfertigung.

Der Bürgermeister bittet Frau Brückner aufgrund einer Terminüberschneidung in der SVV zu entschuldigen.

Herr Tschepe gibt nochmals den Hinweis, dass am 27.8.2019 um 18.30 Uhr der Runde Tisch zum Schülerverkehr stattfindet. Eine schriftliche Einladung folgt noch E-Mail.

TOP 12 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Gebauer bittet insbesondere für die neugewählten Stadtverordneten um einen Besichtigungstermin des Jagdschlosses.

Frau Fiedler fragt nach dem Sportstättenentwicklungskonzept, es gibt momentan lediglich einen Maßnahmenkatalog des Planungsbüros IDAS. Im Maßnahmenkatalog sind auch Kooperationen zwischen Vereinen, Schulen und Institutionen, Kitas und Horten vorgeschlagen. Seitens der Stadt sollte das unterstützt und gefördert werden.

Herr Wichary berichtet, dass in 2018/2019 keine Investitionen in diesem Bereich möglich waren. Der Anbau Sozialtrakt wurde über einen Zuschuss realisiert. Über das nächste Projekt (Wassersportzentrum) kann im September konkret informiert werden.

Angesichts der vielen Fragen im Sportbereich, die die Verwaltung stark beschäftigt, wird die Bearbeitung erst in 2020 möglich sein, er hatte dazu im Fachausschuss ausführlich berichtet.

Herr Sachse fragt nach Wasserzeichen (Name, Uhrzeit) auf den Drucksachen.

Der Bürgermeister informiert über die Systemumstellung, das neueste Update für das Ratsinformationsportal. In diesem Zuge ist das eingespielt worden.

Herr Gebauer regt eine Schulung/Information über die neuen Funktionen an.

Außerdem gibt er den Hinweis, dass insbesondere in der Mühlenstraße auf den Gehwegen rücksichtslose Radfahrer unterwegs sind. Er bittet, dort die Kontrollen zu verstärken und in der Mühlenstraße/Kreuzungsbereichen Warnschilder aufzustellen.

Herr Koch fragt der ausgeschriebenen Referentenstelle, dem Wirtschaftsplan 2019 SCHWAPP, Informationen zum Krankenstand und zu Kündigungen sowie einer Klage gegen die KEG.

Der Bürgermeister führt aus, dass er in der SVV ausführlich zu diesen Fragen berichten wird.

TOP 13 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 20.27 und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

Kai Hamacher

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin